

Instruktion Marlo

Du wirst gleich an einem Online-Meeting teilnehmen. Untenstehend findest Du Informationen zu Deinem Team, Deiner Rolle sowie zur Agenda des Meetings. Bitte gehe in die Rolle, ohne Dich aber zu verstellen. Du sollst weiterhin Du selbst sein, nur in einem anderen Arbeitsumfeld.

Dein Team: Du bist in diesem Team eines Alten-Pflegeheims schon 5 Jahre beschäftigt. Das Team besteht aus 6 Mitarbeitenden und der Pflegedienstleitung Kim. Kim als Deine Führungskraft ist sympathisch, aber leider ist **er/sie neuen Vorschlägen gegenüber nicht so offen**, Du hast schon ein paar Mal etwas vorgeschlagen. Ansonsten ist Dein Verhältnis zu Kim gut, auch zum Rest Deines Teams hast Du ein gutes Verhältnis und man duzt sich.

Meetingagenda (gelb markiert sind Punkte, zu denen Du Informationen hast):

- Ankündigung einer neuen Mitarbeiterin
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Fachkräftesicherung
- Änderung der Schichtplanung über die Feiertage
- Neue Ausstattung für den Aufenthaltsraum
- Dokumentationspflicht
- Erinnerung an Routine-Check-Ups
- Medikation
- Hygiene-Standards
- Termine der Mitarbeitenden-Gespräche

Deine Rolle: Du bist Pflegekraft Marlo (alle Namen sind geschlechtsneutral gewählt, so dass Du Dich nicht verstellen musst). Schon seit Jahren pflegst Du nach bestem Wissen und Gewissen, aber **fühlst Dich gestresst**, weil Du in der letzten Zeit viel einspringen musstest.

Gleich beginnt das Meeting. Die Pflegedienstleitung Kim wird das Meeting moderieren und Du kannst Dich entscheiden, wann und wie Du Dich bei den Punkten einbringst.

Es steht Dir frei, folgende Information beim Punkt **Termine der Mitarbeitenden-Gespräche** anzusprechen – falls Du das Gefühl hast, dass es in dem Moment passend ist: Dir ist aufgefallen, dass es **ein technisches Problem mit den digitalen Arbeitskalendern** gibt. Es könnte sein, dass Kim Schwierigkeiten bekommt, die Termine in die Kalender einzutragen. Allerdings ist nicht klar, ob das Team diese Information gerade als relevant empfindet. Vielleicht gibt es Wichtigeres zu besprechen, oder Du bist unsicher, ob das Problem überhaupt bei Kim auftreten wird. Außerdem besteht die Gefahr, dass am Ende Du selbst damit beauftragt wirst, das Problem zu lösen – obwohl das eigentlich gar nicht Deine Aufgabe ist. Weiterhin hast Du ja auch schon mehrmals die Erfahrung gemacht, dass eingebrachte Ideen kein Gehör finden. Überlege für Dich, ob und wie Du das Thema ansprechen möchtest – es gibt keine Vorgabe, dass Du es tun musst.

Sollten Fragen zu inhaltlichen Punkten kommen und Dir fehlen die Informationen hierzu, darfst Du improvisieren und Dir Details ausdenken.

Bitte denke daran: Gehe in die Rolle, ohne Dich aber zu verstellen. Du solltest weiterhin Du selbst sein, nur in einem anderen Arbeitsumfeld und in einem gestressten Zustand.